

Kristallanalyse mit aqua blue

Versuchsbeschreibung:

Es wurden zwei Proben Leitungswasser aus Überlingen am Bodensee verglichen.

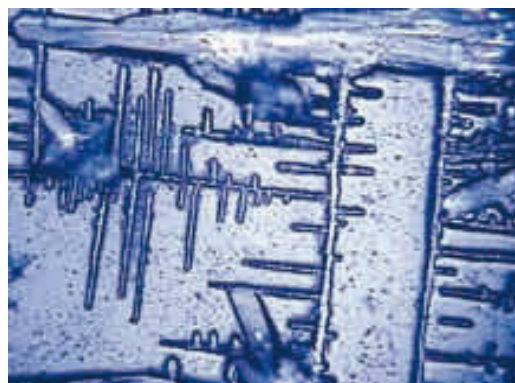
Probe 1 ist mit **aqua blue** behandelt, Probe 2 neutral.

Die Kristalle entstehen dabei aus der Extraktion des Destillatrückstandes, der zuvor verascht und calciniert wurde. Diese Kristallsalze werden mit dem Destillat vereinigt und auf Objektträger aufgebracht. Die Flüssigkeit wird bei Raumtemperatur zur Verdunstung gebracht. Dabei entstehen den Proben typisch zugeordnete Kristallbilder, die eine Aussage über die Qualität der Lebenskräfte der Proben erlauben. Die Kristallbilder sind aus derselben Probe jederzeit reproduzierbar und zeigen immer die den Proben typisch zugehörigen Kristallbilder.

Die Bilder, 400-fach vergrößert:



Mit aqua blue 60° Winkel.



Ohne aqua blue 90° Winkel.

Zusammenfassung des Ergebnisses:

Im Großbild zeigt sich eine sternförmige Kristallkonfiguration mit 60° Winkelstrukturen. Solche Kristalle sind in der Neutralprobe nicht aufgetreten. Sie treten normalerweise nur bei natürlichen Quellwässern von höherer Qualität auf. Sowohl in biologischer als auch in technischer Hinsicht hat sich eine Steigerung der Qualität nach der Behandlung mit dem aqua blue Gerät der Firma Löhnert ergeben.

Diese Untersuchung wurde im November 2005 durchgeführt von:

*Hagalis AG
Kristallanalysen - Qualitätsprüfung
Qualitätsberatung - Medizinische Diagnosen
Eulogiusstr. 8
88634 Aftholderberg*

